

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Genehmigung der fortgeschriebenen Mittelverwendung für Sonderausstellungen im Museum Ludwig aufgrund Planfortschreibungen über 10 %

Beschlussorgan

Ausschuss Kunst und Kultur

Gremium	Datum
Ausschuss Kunst und Kultur	10.09.2013

Beschluss:

Der Ausschuss Kunst und Kultur beschließt die Verwendung der Mittel für die in der Beschlussbegründung aufgeführten Ausstellungsprojekte gemäß der fortgeschriebenen Planung unter dem Vorbehalt, dass Maßnahmen, bei denen Kostensteigerungen oder Abweichungen bei der Refinanzierung der einzelnen Ausstellungen von mehr als 10 %, mindestens jedoch 10.000 € auftreten, zur erneuten Entscheidung vorgelegt werden.

Haushaltsmäßige Auswirkungen **Nein**

<input type="checkbox"/> Ja, investiv	Investitionsauszahlungen	_____€	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %
<input type="checkbox"/> Ja, ergebniswirksam	Aufwendungen für die Maßnahme	_____€	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %

Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____€
b) Sachaufwendungen etc.	_____€
c) bilanzielle Abschreibungen	_____€

Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Erträge	_____€
b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten	_____€

Einsparungen: ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____€
b) Sachaufwendungen etc.	_____€

Beginn, Dauer

Begründung:

Die Mittelverwendung für die Ausstellungen Kathryn Andrews und Phil Collins wurden bereits im Ausschuss für Kunst und Kultur am 26.02.2013 (Vorlagen-Nr. 4646/2012) beschlossen.

Aufgrund neuer und konkreter Erkenntnisse zur Umsetzung der Sonderausstellungen musste die Planung fortgeschrieben werden. Da die Fortschreibung zu Abweichungen von mehr als 10% führt, ist über die fortgeschriebene Planung ein erneuter Beschluss einzuholen.

Es ist festzustellen, dass trotz der Notwendigkeit zur Fortschreibung der Planung keine weitere Haushaltsbelastung entsteht.

Kathryn Andrews hat die ungewöhnliche Architektur des Museums Ludwig zum Ausgangspunkt ihrer Präsentation gemacht. Inspiriert durch den als Aquarium bezeichneten Raum hat Kathryn Andrews eine überdimensionierte Stellwand mit einer bunten Meeresszenerie installiert. Diese Installation hat sich erst im Laufe der Ausstellungsvorbereitung entwickelt, so dass die Kosten für diese Wand, wie auch für den speziellen Boden nicht in der ursprünglichen Kalkulation enthalten waren. Zudem kam es zu unerwarteten Mehrkosten bei den Transporten.

Durch einen bisher nicht eingeplanten Zuschuss der Kunststiftung im Museum Ludwig in Höhe von 65.500 € zur Durchführung dieser Sonderausstellung kann die Kostensteigerung ausgeglichen und eine Inanspruchnahme des Sonderausstellungsetats sogar reduziert werden.

Kosten- / Erlösplan: Titel	Beschluss vom 26.02.2013 Museum Ludwig Kathryn Andrews	Prognose 20.06.2013
Zahlende Besucher	30.000	
Kosten		
Architektur/Installation	4.000 EUR	30.000 EUR
Transport/Versicherungen	30.000 EUR	50.000 EUR
Werbung/Öffentlichkeitsarbeit/Didaktik	25.000 EUR	13.000 EUR
Katalog/sonstige Publikationen	20.000 EUR	25.000 EUR
Vorbereitungs- und Durchführungskosten	11.000 EUR	32.000 EUR
Kosten gesamt	90.000 EUR	150.000 EUR
Erlöse		
Eintritte	15.000 EUR	15.000 EUR
Verkaufserlöse (Katalog etc.)	2.000 EUR	2.000 EUR
Zuschüsse vom Land	0 EUR	0 EUR
Zuschüsse von Sonstigen	55.500 EUR	121.000 EUR
Spenden und sonst. Erlöse	0 EUR	0 EUR
Erlöse gesamt	72.500 EUR	138.000 EUR
Mittel aus Sonderausstellungsetat	17.500 EUR	12.000 EUR
Überschuss/Defizit	0 EUR	0 EUR

Für die Phil Collins Ausstellung sind Schreinerarbeiten und Art Handling Tätigkeiten angefallen, die sich nach Vorgaben des Künstlers erst im Laufe der Beschäftigung mit den speziellen Räumlichkeiten im Museum Ludwig ergeben haben. So wurden nach Vorgaben des Künstlers sechs Hörkabinen eingebaut und zusätzliche Beleuchtung eingefordert, weil die Intensität der hauseigenen Strahler zu gering war.

Diese Kostensteigerung wird durch einen Zuschuss der Kunststiftung im Museum Ludwig in Höhe von 21.200 € ausgeglichen. Darüber hinaus besteht ein vertraglicher Anspruch auf nicht eingeplante Verkaufserlöse für eine Arbeit des Künstlers in Höhe von 20.000 €. Die neue Arbeit wird ab September 2013 in einer New Yorker Galerie ausgestellt und zum Verkauf angeboten.

Kosten- / Erlösplan: Titel	Beschluss vom 26.02.2013 Museum Ludwig Phil Collins	Prognose 20.06.2013
Zahlende Besucher	30.000	
Kosten		
Architektur/Installation	22.000 EUR	23.500 EUR
Transport/Versicherungen	5.000 EUR	25.500 EUR
Werbung/Öffentlichkeitsarbeit/Didaktik	30.000 EUR	30.000 EUR
Katalog/sonstige Publikationen	15.000 EUR	0 EUR
Vorbereitungs- und Durchführungskosten	58.000 EUR	85.800 EUR
Kosten gesamt	130.000 EUR	164.800 EUR
Erlöse		
Eintritte	30.000 EUR	30.000 EUR
Verkaufserlöse (Katalog etc.)	5.000 EUR	0 EUR
Verkaufserlöse (lt. Vertrag)	0 EUR	20.000 EUR
Zuschüsse vom Land	0 EUR	0 EUR
Zuschüsse von Sonstigen	65.000 EUR	86.200 EUR
Spenden und sonst. Erlöse	0 EUR	
Erlöse gesamt	100.000 EUR	136.200 EUR

Mittel aus Sonderausstellungsetat	30.000 EUR	28.600 EUR
Überschuss/Defizit	0 EUR	0 EUR

Bei der Ausstellung Jo Baer hat sich ebenfalls eine Kostensteigerung von rd. 6 % ergeben. Diese wird verursacht durch unerwartete Mehrkosten bei den Transporten, bedingt durch von den Leihgebern geforderte Kurierbegleitungen und Klimakisten.

Der Vollständigkeit halber wird die Kostenentwicklung dieser Sonderausstellung ebenfalls dem Ausschuss zur Beschlussfassung vorgelegt, da die Kunststiftung im Museum Ludwig einen bisher nicht eingeplanten Zuschuss von 13.300 € gewährt, so dass die Sonderausstellungsplanung für Jo Baer insgesamt ausgeglichen abschließt.

Kosten- / Erlösplan: Titel	Beschluss vom 26.02.2013 Museum Ludwig Jo Baer	Prognose 20.06.2013
Zahlende Besucher	25.000	
Kosten		
Architektur/Installation	5.000 EUR	6.000 EUR
Transport/Versicherungen	100.500 EUR	121.200 EUR
Werbung/Öffentlichkeitsarbeit/Didaktik	40.000 EUR	40.000 EUR
Katalog/sonstige Publikationen	14.000 EUR	15.800 EUR
Vorbereitungs- und Durchführungskosten	45.500 EUR	35.300 EUR
Kosten gesamt	205.000 EUR	218.300 EUR
Erlöse		
Eintritte	31.250 EUR	31.250 EUR
Verkaufserlöse (Katalog etc.)	5.000 EUR	5.000 EUR
Zuschüsse vom Land	0 EUR	0 EUR
Zuschüsse von Sonstigen	120.000 EUR	133.300 EUR
Spenden und sonst. Erlöse	0 EUR	0 EUR
Erlöse gesamt	156.250 EUR	169.550 EUR
Mittel aus Sonderausstellungsetat	48.750 EUR	48.750 EUR
Überschuss/Defizit	0 EUR	0 EUR

Das Museum Ludwig verfügt über einen jährlichen Ausstellungsetat von 255.600 €. Hiervon werden in 2013 nach aktueller Prognose bisher 246.950 € in Anspruch genommen.

Eine aktuelle Übersicht über den Stand der Sonderausstellungen Im Museum Ludwig ist als Anlage 1 dieser Beschlussvorlage beigefügt.